1. Mose 19

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom; und Lot saß im Tor Sodoms. Und als Lot sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und beugte sich nieder, mit dem Gesicht zur Erde; **2** und er sprach: Ach siehe, meine Herren! Kehrt doch ein in das Haus eures Knechtes und übernachtet und wascht euch die Füße; und ihr macht euch früh auf und geht eures Weges. Aber sie sprachen: Nein, sondern wir wollen auf dem Platz[1] übernachten. **3** Und er drang sehr in sie; und sie kehrten bei ihm ein und kamen in sein Haus. Und er machte ihnen ein Mahl, und er backte ungesäuerte Kuchen, und sie aßen. **4** Sie hatten sich noch nicht niedergelegt, da umringten die Männer der Stadt, die Männer von Sodom, das Haus, vom jungen Mann bis zum Greis, das ganze Volk insgesamt. **5** Und sie riefen Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Führe sie zu uns heraus, dass wir sie erkennen! **6** Und Lot trat zu ihnen hinaus an den Eingang und schloss die Tür hinter sich zu; **7** und er sprach: Tut doch nichts Böses, meine Brüder! **8** Sieh doch, ich habe zwei Töchter, die keinen Mann erkannt haben; lasst mich sie doch zu euch herausbringen, und tut ihnen, wie es gut ist in euren Augen. Nur diesen Männern tut nichts, da sie nun einmal unter den Schatten meines Daches gekommen sind[2]. **9** Aber sie sprachen: Zurück da! Und sie sprachen: Der eine da ist gekommen, um als Fremder hier zu weilen, und will den *Richter* machen? Nun, wir wollen dir Schlimmeres tun als jenen. Und sie drangen hart ein auf den Mann, auf Lot, und traten herzu, um die Tür aufzubrechen. **10** Und die Männer streckten ihre Hand aus und brachten Lot zu sich herein ins Haus und verschlossen die Tür. **11** Und die Männer, die am Eingang des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit, vom Kleinsten bis zum Größten; und sie wurden müde, den Eingang zu finden.

12 Und die Männer sprachen zu Lot: Wen du noch hier hast, einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter, und wen irgend du in der Stadt hast, führe hinaus aus diesem Ort! **13** Denn wir wollen diesen Ort verderben, weil ihr[3] Geschrei groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt[4] zu verderben. **14** Und Lot ging hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter genommen hatten[5], und sprach: Macht euch auf, geht weg aus diesem Ort; denn der HERR will die Stadt verderben. Aber er war in den Augen seiner Schwiegersöhne wie einer, der Scherz treibt.

15 Und sowie die Morgenröte aufging, da drangen die Engel in Lot und sprachen: Mach dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die vorhanden sind, damit du nicht weggerafft wirst in der Ungerechtigkeit[6] der Stadt! **16** Und als er zögerte, ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter, weil der HERR sich seiner erbarmte[7], und sie führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt. **17** Und es geschah, als sie sie hinausgeführt hatten ins Freie, da sprach er: Rette dich um deines Lebens willen; sieh nicht hinter dich, und bleib in der ganzen Ebene[8] nicht stehen; rette dich auf das Gebirge, damit du nicht weggerafft wirst! **18** Und Lot sprach zu ihnen: Nicht doch, Herr! **19** Sieh doch, dein Knecht hat Gnade gefunden in deinen Augen, und du hast deine Güte groß gemacht, die du an mir erwiesen hast, um meine Seele am Leben zu erhalten; aber *ich* kann mich nicht auf das Gebirge retten, es könnte mich das Unglück ereilen, dass ich sterben würde. **20** Sieh doch, diese Stadt ist nahe, um dahin zu fliehen, und sie ist klein; lass mich doch dahin mich retten (ist sie nicht klein?), damit meine Seele am Leben bleibe. **21** Und er sprach zu ihm: Siehe, auch darin habe ich dich angesehen, dass ich die Stadt nicht umkehre, von der du geredet hast. **22** Eile, rette dich dorthin; denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist. Daher hat man der Stadt den Namen Zoar[9] gegeben.

23 Die Sonne ging auf über der Erde, als Lot in Zoar ankam. **24** Und der HERR ließ auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von dem HERRN aus dem Himmel; **25** und er kehrte diese Städte um und die ganze Ebene[10] und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens. **26** Und seine Frau sah sich hinter ihm um

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

und wurde zu einer Salzsäule.

27 Und Abraham machte sich am Morgen früh auf an den Ort, wo er vor dem HERRN gestanden hatte; **28** und er blickte hin nach Sodom und Gomorra und zum ganzen Land der Ebene[11]; und er sah: Und siehe, ein Rauch stieg auf von der Erde[12], wie der Rauch eines Schmelzofens.

29 Und es geschah, als Gott die Städte der Ebene[13] verdarb, da gedachte Gott an Abraham und entsandte Lot mitten aus der Umkehrung, als er die Städte umkehrte, in denen Lot gewohnt hatte.

30 Und Lot zog hinauf von Zoar und wohnte im Gebirge, und seine beiden Töchter mit ihm; denn er fürchtete sich, in Zoar zu wohnen. Und er wohnte in einer Höhle, er und seine beiden Töchter. **31** Und die Erstgeborene sprach zu der Jüngeren: Unser Vater ist alt, und kein Mann ist im Land, um zu uns einzugehen nach der Weise der ganzen Erde. **32** Komm, lass uns unserem Vater Wein zu trinken geben und bei ihm liegen, damit wir von unserem Vater Nachkommen am Leben erhalten[14]. **33** Und sie gaben ihrem Vater in jener Nacht Wein zu trinken, und die Erstgeborene ging hinein und lag bei ihrem Vater; und er wusste weder um ihr Niederlegen noch um ihr Aufstehen. **34** Und es geschah am nächsten Tag, da sprach die Erstgeborene zu der Jüngeren: Siehe, ich habe gestern Nacht bei meinem Vater gelegen; lass uns ihm auch diese Nacht Wein zu trinken geben, und geh hinein, liege bei ihm, damit wir von unserem Vater Nachkommen am Leben erhalten[15]. **35** Und sie gaben auch in dieser Nacht ihrem Vater Wein zu trinken, und die Jüngere stand auf und lag bei ihm; und er wusste weder um ihr Niederlegen noch um ihr Aufstehen. **36** Und die beiden Töchter Lots wurden schwanger von ihrem Vater. **37** Und die Erstgeborene gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Moab[16]; dieser ist der Vater der Moabiter[17] bis auf diesen Tag. **38** Und die Jüngere, auch sie gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Ben Ammi[18]; dieser ist der Vater der Kinder Ammon bis auf diesen Tag.

Fußnoten

1. D.i. der Marktplatz am Stadttor (o. auf der Straße).
2. O. denn darum sind sie … gekommen.
3. D. h. der Einwohner.
4. W. sie.
5. O. nehmen sollten (w. die … Nehmenden).
6. O. Strafe.
7. Eig. ihn verschonte.
8. Eig. Kreis (des Jordan).
9. D.i. Kleinheit.
10. Eig. Kreis (des Jordan).
11. Eig. Kreis (des Jordan).
12. O. vom Land.
13. Eig. Kreis (des Jordan).
14. O. ins Leben rufen.
15. O. ins Leben rufen.
16. D.i. vom Vater.
17. W. Moabs.
18. D.i. Sohn meines Volkes.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de